



Nachruf

Die Kliniken im Naturpark Altmühltal trauern
um ihre Mitarbeiterin

Frau Ursula Bohm

Frau Bohm war über nahezu 15 Jahre hinweg in der Patientenaufnahme und im Zentralen Patientenservice der Klinik Kösching beschäftigt. Die Klinik Kösching verlor durch den Tod von Frau Bohm eine erfahrene und zuverlässige Mitarbeiterin. Wir haben auch einen Menschen verloren, der durch seine freundliche und nette Art bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Klinik sehr beliebt war. Wer sie gekannt hat, wusste ihre angenehme und offene Art zu schätzen. Wir werden unserer Mitarbeiterin ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Angehörigen gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

Gunther Schlosser
Vorstandsvorsitzender

Werner Gloßner
Personalratsvorsitzender

Nachruf

Die Kliniken im Naturpark Altmühltal trauern
um ihre ehemalige Mitarbeiterin

Frau Barbara Schneidt

Frau Schneidt war in der Zeit vom 1.1.1973 bis zum Beginn ihres Rentenbezugs 29.2.1988 an der Klinik Eichstätt als Reinigungskraft beschäftigt.
Wir werden Frau Schneidt als fleißige und hilfsbereite Mitarbeiterin in Erinnerung behalten.

Den Angehörigen gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

Im Namen der Kliniken im Naturpark Altmühltal

Gunther Schlosser
Vorstandsvorsitzender

Werner Gloßner
Personalratsvorsitzender

Inhalt:

- 12 Ergänzung der Bekanntmachung Nr. 323, Amtsblatt Nr. 52/2009; Zweckvereinbarung zwischen dem Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord und der Gemeinde Stammham

- 13 Ergänzung der Bekanntmachung Nr. 324, Amtsblatt Nr. 52/2009; Verbandssatzung des Zweckverbandes „Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord“ vom 21.12.09
- 14 Umsatzsteuerrückerstattungen für Beiträge und Kostenerstattungen des Zweckverbandes Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung
- 15 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV.) 2009; Wasserwerk: Titting
- 16 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV.) 2009; Wasserwerk: Nennslingen
- 17 Aufgebot von Sparkassenbüchern und sonstigen Sparerkunden

Bekanntmachungen anderer Behörden

Zweckverband „Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord“

- 12 Ergänzung der Bekanntmachung Nr. 323, Amtsblatt Nr. 52/2009; Zweckvereinbarung zwischen dem Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord und der Gemeinde Stammham

„Die Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Stammham und dem Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord vom 21.12.2009 wurde mit Schreiben des Landratsamtes Eichstätt – Dienststelle Ingolstadt – vom 17.12.2009 rechtsaufsichtlich genehmigt.“

- 13 Ergänzung der Bekanntmachung Nr. 324, Amtsblatt Nr. 52/2009; Verbandssatzung des Zweckverbandes „Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord“ vom 21.12.09

„Die neue Verbandssatzung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord – ausgefertigt am 21.12.2009 – wurde mit Schreiben des Landratsamtes Eichstätt – Dienststelle Ingolstadt – vom 17.12.2009 rechtsaufsichtlich genehmigt.“

Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

- 14 Umsatzsteuerrückerstattungen für Beiträge und Kostenerstattungen des Zweckverbandes Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Der Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung musste aufgrund eines Schreibens des Bundesfinanzministeriums ab dem 11. August 2000 bei Herstellungsbeiträgen für Grundstücks-

Geschossflächen sowie Kostenerstattungen für Wasserhausanschlüsse den vollen Mehrwertsteuersatz erheben (bis 31. Dezember 2006 16 % und ab 01. Januar 2007 19 %). Mit Urteil vom 08. Oktober 2008 hat der Bundesfinanzhof entschieden, dass für die genannten Leistungen der ermäßigte Steuersatz in Höhe von 7 % anzuwenden ist. Aufgrund dieses Urteils beschloss die Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 29. Oktober 2009, die Differenz zwischen dem Regelsteuersatz und dem ermäßigten Steuersatz **auf Antrag** zurück zu erstatten. **Die jährlichen Gebührenbescheide für die Verbrauchsgebühren (7 % MWSt.) sind nicht betroffen. Die Anträge, die bis zum 30. Juni 2010 gestellt werden können**, liegen in der VG Nennslingen, Schmiedgasse 1, 91790 Nennslingen, Zimmer 7, aus. Sie können auch im Internet unter www.nennslingen.de/ZV/download/download.htm abgerufen werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Auernhammer in der VG Nennslingen, Tel. 09147/9411-24.

gez. Günter O b e r m e y e r,
Zweckverbandsvorsitzender

15 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV.) 2009; Wasserwerk: Titting

Wasserversorger: Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung
Wasserwerk: Titting
Untersuchungsort: Ortsnetz 15.12.09

	Einheit	Grenzwert	Titting
Arsen	mg/l	0,01	<0,001
Aluminium	mg/l	0,2	0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,02
Antimon	mg/l	0,005	<0,001
Benz(a)pyren	mg/l	0,01	<0,0025
Benzol	µg/l	1	<0,2
Blei	mg/l	0,025	<0,001
Bor	mg/l	1	<0,05
Bromat	mg/l	0,01	<0,0025
Cadmium	mg/l	0,005	<0,0001
Calcium	mg/l		99
Chlorid	mg/l	250	4
Chrom	mg/l	0,05	<0,001
Cyanit gesamt	mg/l	0,05	<0,01
1,2 Dichlorethan	µg/l	3	<0,2
Eisen	mg/l	0,2	0,005
Fluorid	mg/l	1,5	0,13
Kalium	mg/l		2,2
Kupfer	mg/l	2	<0,005
Magnesium	mg/l		16
Mangan	mg/l	0,05	<0,001
Natrium	mg/l	200	2
Nickel	mg/l	0,02	<0,002
Nitrat	mg/l	50	0,25
Nitrit	mg/l	0,5	<0,05
PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	µg/l	0,1	n.n
PBSM = Summe Pflanzenschutzmittel u. Biozidprodukte	µg/l	0,5	n.n

Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0001
Sauerstoff	mg/l		9,4
Selen	mg/l	0,01	<0,001
Sulfat	mg/l	240	15
Tetrachlorethen	µg/l	10	<0,2
THM = SummeTrihalogenmethane	µg/l	50	n.n.
TOK = Organisch gebundener Kohlenstoff	mg/l		<1
Trichlorethen	µg/l	10	<0,2
Uran	µg/l		<1
Spektr.Abs.Koeff.436nm	1/m	0,5	<0,1
Trübung	FNU	1	0,18
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	510

Calcitlösekapazität D	mg/l		-27
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l		6
Summe Anionen	mval/l		6,45
Summe Kationen	mval/l		6,41

Gesamthärte	°dH		17,4
Gesamthärte	mmol/l		3,2
Härtebereich			hart
pH-Wert		6,5-9,5	7,46

Escherichia coli	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Koloniezahl bei 20°	1/ml	100	0
Koloniezahl bei 36°	1/ml	100	0
Enterokokken	KBE/100 ml	0	0

< : kleiner als angegebener Wert
mg/l : Milligramm pro Liter
µg/l : Mikrogramm pro Liter
°dH : Grad deutscher Härte
n.n. : nicht nachweisbar
mmol/l : Millimol pro Liter

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Verwaltung Schmiedgasse 1,
Tel. 09147/9411-24, 91790 Nennslingen

Wasserwerk: Pfraufelder Str. 11,
Tel. 09147/1663, 91790 Nennslingen

Das untersuchte Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV.).

Bbeauftragtes Labor: Analytik Institut Rietzler GbR Nürnberg
Alle Angaben ohne Gewähr

Titting wird vom Wasserwerk Tafelmühle (Hochbehälter Kesselberg) versorgt. Ausgenommen hiervon ist "Am Galgenberg" und die Siedlung "Titting am Berg" sowie die Ortsteile Kesselberg und Stadelhofen. Sie werden vom Wasserwerk Nennslingen versorgt.

Nennslingen, 08.01.2010
gez. Günter O b e r m e y e r , Zweckverbandsvorsitzender

16 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2009; Wasserwerk: Nennslingen

Wasserversorger: Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung
 Wasserwerk: Nennslingen
 Untersuchungsort: Ortsnetznetz 04.08.09

	Einheit	Grenzwert	Nennslingen
Arsen	mg/l	0,01	0,004
Aluminium	mg/l	0,2	0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,02
Antimon	mg/l	0,005	0,001
Benz(a)pyren	mg/l	0,01	<0,0025
Benzol	µg/l	1	<0,2
Blei	mg/l	0,025	<0,001
Bor	mg/l	1	<0,06
Bromat	mg/l	0,01	<0,0025
Cadmium	mg/l	0,005	<0,0001
Calcium	mg/l		49
Chlorid	mg/l	250	1,7
Chrom	mg/l	0,05	0,001
Cyanit gesamt	mg/l	0,05	<0,01
1,2 Dichlorethan	µg/l	3	<0,2
Eisen	mg/l	0,2	0,008
Fluorid	mg/l	1,5	0,1
Kalium	mg/l		9
Kupfer	mg/l	2	<0,005
Magnesium	mg/l		10
Mangan	mg/l	0,05	0,001
Natrium	mg/l	200	2
Nickel	mg/l	0,02	<0,002
Nitrat	mg/l	50	2,3
Nitrit	mg/l	0,5	<0,05
PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	µg/l	0,1	n.n
PBSM = Summe Pflanzenschutzmittel u. Biozidprodukte	µg/l	0,5	n.n.
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0001
Sauerstoff	mg/l		7,7
Selen	mg/l	0,01	0,001
Sulfat	mg/l	240	38
Tetrachlorethen	µg/l	10	<0,2
THM = Summe Trihalogenmethane	µg/l	50	n.n.
TOK = Organisch gebundener Kohlenstoff	mg/l		<1
Trichlorethen	µg/l	10	<0,2
Uran	µg/l		1,6
Spektr.Abs.Koeff.436nm	1/m	0,5	<0,1
Trübung	FNU	1	0,36
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	300

Calcitlösekapazität D	mg/l		-1
Säurekapazität Ks 4,3	mmoll/l		2,76
Summe Anionen	mval/l		3,64
Summe Kathionen	mval/l		3,59

Gesamthärte	°dH		9,16
Gesamthärte	mmol/l		1,6
Härtebereich			mittel
pH-Wert		6,5-9,5	7,65

Escherichia coli	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Koloniezahl bei 20°	1/ml	100	3
Koloniezahl bei 36°	1/ml	100	0
Enterokokken	KBE/100 ml	0	0

< : kleiner als angegebener Wert
 mg/l : Milligramm pro Liter
 µg/l : Mikrogramm pro Liter
 °dH : Grad deutscher Härte
 n.n. : nicht nachweisbar
 mmol/l : Millimol pro Liter

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Verwaltung: Schmiedgasse 1, Tel. 09147/9411-24
 91790 Nennslingen

Wasserwerk: Pfraunfelder Str. 11, Tel. 09147/1663
 91790 Nennslingen

Das untersuchte Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV.).

Beauftragtes Labor: Analytik Institut Rietzler GbR Nürnberg
 Alle Angaben ohne Gewähr

Titting "Am Galgenberg" und Baugebiet "Am Berg" sowie Stadelhofen und Kesselberg werden mit Wasser vom Wasserwerk Nennslingen versorgt.

Nennslingen, 08.01.2010
 gez. Günter O b e r m e y e r, Zweckverbandsvorsitzender

Sparkasse Ingolstadt

17 Aufgebot von Sparkassenbüchern und sonstigen Sparkurkunden

Gemäß Art. 35 und 36 AGBGB wird hiermit auf Antrag der nachstehend aufgeführten Antragsteller der Inhaber des/der jeweiligen Sparkassenbuches/Sparerkunde aufgefordert, seine Rechte unter Vorlegung der Urkunde binnen drei Monaten bei der Sparkasse Ingolstadt anzumelden. Wird die Urkunde innerhalb dieser Frist nicht vorgelegt, so wird das jeweilige Sparkassenbuch/die jeweilige Sparurkunde durch Beschluss des Vorstandes für kraftlos erklärt.

Antragsteller	Urkundennummer
Müller Gisela	3164093290
Rogowski Mariusz	3172079422
Schöcklmann Peter Paul	3120738848
Schönberger Rietta	3162214260
Sibel Yesilcelebi	3121413003

Ingolstadt, 26.01.2010
 Sparkasse Ingolstadt
 gez. Johann Sch ä f e r Johanna Hillerbrand